



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz
2. Jahrgang | Nr. 7 | Mai 2017



Rektor und Prorektoren offiziell ins Amt eingeführt

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, wurde am 15. Mai 2017 vor mehr als 500 Gästen in der St. Petrikerche auf dem Chemnitzer Theaterplatz offiziell ins Amt eingeführt. Ehrengäste waren u. a. Bundesministerin Wanka, Staatsministerin Stange und Fraunhofer-Präsident Neugebauer. „Ich werde alles daran setzen und dafür geben, um das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen“, sagte der neue Rektor in seiner Antritts-

rede. Anschließend führte er auch die drei Prorektoren der TU Chemnitz offiziell in ihr Amt ein: Prof. Dr. Maximilian Eibl als Prorektor für Lehre und Internationales, Prof. Dr. Jörn Ihlemann als Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Prof. Dr. Uwe Götze als Prorektor für Transfer und Weiterbildung. Gemeinsam mit dem Kanzler, Eberhard Alles, und dem Rektor bilden sie die Universitätsleitung der TU Chemnitz. (mst)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell:
www.mytuc.org/kxnx

Aus dem Rektorat

TUCtalk 4: Neue Folge mit Prof. Dr. Maximilian Eibl online

Internationalisierung, Studiengang-Entwicklung – und die Frage nach der Wiedereinführung von Diplomstudiengängen. In der vierten Folge von „TUCtalk“ steht Prof. Dr. Maximilian Eibl, Prorektor für Lehre und Internationales der TU Chemnitz, zu zahlreichen Schwerpunkten seines Ressorts Rede und Antwort. Daneben berichtet er auch über seinen Forschungsaufenthalt in den USA sowie über die Programm- und Systemakkreditierung von Studiengängen. Alle TUCtalk-Folgen können im YouTube-Kanal der TU Chemnitz abgerufen werden: www.bit.ly/YouTubeTUC



Mentoring-Programm „Start Smart“

Durch die intensive Unterstützung im Rahmen des Mentoring-Programms „Start Smart“ stehen Studienstarterinnen und -starter im Wintersemester 2016/17 an der TU Chemnitz nun gut gewappnet auf eigenen Füßen. Durch das Mentoring „Start Smart“ des BMBF-geförderten Projektes „TU4U“ konnten zahlreiche sowohl organisatorische als auch fachliche Fragen zu Studium und Studienfach gezielt geklärt, neue Freundschaften geknüpft und der Uni-Alltag leichter erschlossen werden. Rückblickend auf die vergangene Mentoring-Phase bewerten sowohl die Mentees als auch die Mentorinnen und Mentoren das Programm als sehr hilfreich und unterstützend für einen guten Studienein-

stieg. Das Programm wird an den Chemnitzer Fakultäten für Maschinenbau, für Human- und Sozialwissenschaften, für Elektrotechnik und Informationstechnik sowie am Institut für Chemie und an der Fakultät für Naturwissenschaften angeboten. Insgesamt nahmen im Wintersemester 2016/17 203 Mentees und 54 Mentorinnen und Mentoren teil. Zum Wintersemester 2017/18 geht „Start Smart“ dann in eine neue Runde. Davon unabhängig stehen die Mentorinnen und Mentoren den Studierenden auch im Sommersemester mit Rat und Tat zur Seite. (Ulrike Bergmann)

Weitere Informationen zur „Start Smart“:

www.mytuc.org/mzbt

Task Force gegründet

Das Rektorat der TU Chemnitz hat die Gründung einer Task Force „Enterprise Resource Planning-System“ (ERP) unter der Leitung von Prorektor Prof. Dr. Maximilian Eibl beschlossen. Die Task Force, der auch der Kanzler der TU, Eberhard Alles, sowie Prof. Egon Müller, Prof. Dr. Wolfram Hardt und Prof. Dr. Peter Gluchowski angehören, soll die durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) gewünschte einheitliche Einführung einer ERP-Software an den sächsischen Hochschulen begleiten.



Chemnitzer Studierende im Fokus

Der Projektverbund „Studienerfolg Pro“ der TU Chemnitz nimmt Studienerfolge und die Wege dorthin unter die Lupe. Jetzt hat die Befragung von neuen Studierenden des Wintersemesters 2016/17 begonnen, die ein Bachelor- oder Lehramtsstudium aufgenommen haben. Sie sind aufgefordert teilzunehmen, um ein möglichst repräsentatives Ergebnis zu erhalten. Mit den Daten soll sowohl der Studienstart verbessert als auch ein erfolgreiches Studium noch weiter unterstützt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Gutscheine für den Uni-shop der TU Chemnitz gewinnen. Den Link und die TAN zur Online-Umfrage liegt den Studierenden im TU-eigenen Mail-Postfach vor. Absender ist die Adresse: evaluation@tu-chemnitz.de. (Anne Sanders und Anja Mahn)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.mytuc.org/jcdq

Deutschlandstipendium fördert vielversprechende Talente

Junge talentierte Menschen fördern, damit sie den Kopf frei haben für ihr Studium – das ist der Grundgedanke des von der Bundesregierung ins Leben gerufenen „Deutschlandstipendiums“. Die TU Chemnitz fördert bereits seit sechs Jahren begabte Studierende mit außergewöhnlichen Leistungen und gesellschaftlichem Engagement. Die monatliche Summe von 300 Euro wird für zwei Semester gewährt und kann verlängert werden. 150 Euro übernimmt der Bund, 150 Euro finanzieren private Förderer wie Unternehmen, Stiftungen, Vereine, Alumni oder andere Privatpersonen. Im aktuellen Studienjahr werden 70 Studierende von 35 Unternehmen unterstützt. Am 12. Juni 2017 beginnt die Bewerbung um ein Deutschlandstipendium für die Förderperiode 2017/18. Bis

Bewerbung zur Förderung hochschulübergreifender Lehrprojekte ab sofort möglich

Die LiT.Förderung „Kooperative Lehre“ dient der Entwicklung und Versteigerung von gemeinsamen Lehrprojekten zwischen der TU Chemnitz, der Westsächsischen Hochschule Zwickau und der Hochschule Mittweida. Um Lehrkooperationen zwischen den Lehrenden der beteiligten Hochschulen zu fördern, werden jährlich ausgewählte Lehr-Lern-Projekte unterstützt. Gefördert werden Projekte, die sich durch einen Transfer hochschuldidaktischen Know-hows auszeichnen, fachspezifischen Problemstellungen in der Lehre auf innovativem Wege begegnen und sich um einen Einbezug der Studieren-

den in die Gestaltung von Lehre bemühen. Lehrende mit Interesse an oder bereits entwickelten kooperativen Lehr-/Studienangeboten können sich bis zum 10. September 2017 für den Förderzeitraum April 2018 bis März 2019 bewerben. Weitere Informationen sowie der Antrag zur Bewerbung sind online: www.tu-chemnitz.de/hds. Fragen zur Antragstellung können per E-Mail an: lit@tu-chemnitz.de gerichtet werden.

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

zum 30. Juni 2017 müssen alle Bewerbungen online eingegangen sein. (Heidrun Fischer)

Weitere Informationen zur Bewerbung: www.mytuc.org/bvkr (Hinweis: Das Online-Bewerberportal wird am 12. Juni 2017 freigeschaltet)

Aus den Fakultäten



Fakultät für Maschinenbau

Hightech-Fasern für intelligente Großserienprodukte

Das Startup „inca-fiber“ der TU Chemnitz produziert mit ihren kupferbeschichteten Kohlenstoff-Fasern eine waschechte Produktinnovation für den industriellen Leichtbau. Durch das sehr gleichmäßige Verkupfern wird das Eigenschaftsspektrum von Kohlenstofffasern maßgeblich erweitert und bietet damit Vorteile bei elektromagnetischer Schirmung, Blitzschutz, thermischer und elektrischer Leitfähigkeit sowie hinsichtlich der Haftvermittlung in hybriden Werkstoffen. Bis vor Kurzem waren auf dem Markt nur händisch hergestellte Forschungsmaterialien mit einer Länge von wenigen Metern verfügbar. Nun können mit rund 700 Kilogramm/Jahr erstmals ausreichend große Mengen an Kohlenstoff-Fasern bereitgestellt werden, um potentielle Kunden für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit metallisierten Fasern zu beliefern und in deren Prozesskette zu integrieren. (fej)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/fnxs

Philosophische Fakultät

Sozialdemokratie in Südwestsachsen

Ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft für drei Jahre mit 270.000 Euro gefördertes Projekt der TU Chemnitz, Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, soll Aufschluss über die historische Entwicklung der südwestsächsischen Arbeiterbewegung sowie die Selbstdefinition ihrer Trägergruppen geben, die sie beeinflusste und prägte. (Rudolf Boch)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/sjpx



№ 23.

Sonntag den 16. Juni 1878.

III. Jahrgang.

Auf, zum Wahlkampf!

Nur! Nützig in den Kampf getreten
für die Idee, die uns befreit,

Ja, lächelt nur, ihr Liberalen,
Die ihr das arme Volk betäubt,

Fakultät für Maschinenbau

Sicherheit geht vor: Fortis Saxonia kurzfristig aus Wettbewerb ausgeschieden

Beim „Shell Eco-marathon“ in London, dem größten Wettbewerb für nachhaltige Mobilität in Europa, ist das studentische Team der TU Chemnitz kurzfristig ausgeschieden. Grund war eine verbogene Aufhängung, die aus einer ungünstigen Querbelastung resultierte. „Ein Start wäre prinzipiell noch möglich gewesen, allerdings wollten wir kein zu großes Risiko für unsere Fahrerin und das Fahrzeug eingehen“, sagte ein Sprecher des Teams dem MDR, der über den Wettbewerb berichtet hatte. Trotz des Rückschlags sei das Team stolz auf das Geleistete der letzten Wochen und Monate. (mst) Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei MDR online: <http://bit.ly/2rcpuNM>



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Multitasking im Alltag: Studien-Teilnehmende gesucht

Die Professur Sportpsychologie der TU Chemnitz erforscht die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit im Alltag. Das besondere Augenmerk liegt auf der parallelen Bewältigung mehrerer Aufgaben, sog. „Multitasking“. Für eine laufende Studie sucht die Technische Universität Chemnitz Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 65 und 74 Jahren. Alle Studienteilnehmenden erhalten neben einer Aufwandsentschädigung

von insgesamt 60 Euro eine Übersicht über ihren momentanen körperlichen Fitnesszustand und einen Einblick in moderne Forschungsverfahren. (fej)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/rbqk

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

30. Tagung: Forum Friedenspsychologie

Vom 16. bis 18. Juni findet die 30. Tagung des Forums Friedenspsychologie an der TU Chemnitz statt. Das Tagungsthema: „No justice, no peace - Friedenspsychologische Perspektiven auf soziale Ungleichheit“. Die Tagung findet zweisprachig in Englisch und

Deutsch statt. Zum Vortrag von Prof. Felicia Pratto (University of Connecticut, USA) über „The felt injustice of international inequality: Where is the threat to peace?“ sind Interessierte auch ohne Tagungsteilnahme herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zur Tagung: www.mytuc.org/zjfq

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

„Wissensbox Recht 4.0“ ist online

Wem gehören Daten? Inwieweit verändert die Datenschutzgrundverordnung das Datenschutzrecht? Wird das Arbeitsrecht zu einem Arbeitsrecht 4.0? Mit dem Einsatz von Industrie 4.0-Technologien und Digitalisierungsanwendungen wird zunehmend der Blick auf die damit einhergehenden rechtlichen Rahmenbedingungen geworfen. Seit Anfang März 2017 ist die „Wissensbox Recht 4.0“ als fester Bestandteil auf der Homepage des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Chemnitz (www.betrieb-machen.de/wissensbox-recht-4-0/) verankert. Damit hat der rechtliche Rahmen rund um die Digitalisierung eine Plattform erhalten: Die „Wissensbox Recht 4.0“ greift rechtliche Fragestellungen zum Thema Digitalisierung und Recht sowie entlang der Veranstaltungen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Chemnitz auf. (mst) Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/zxwg



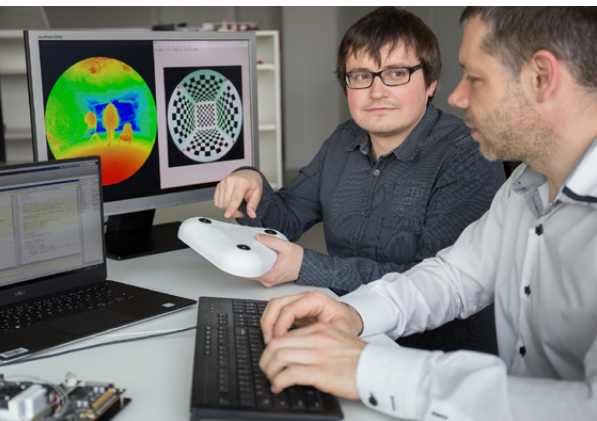
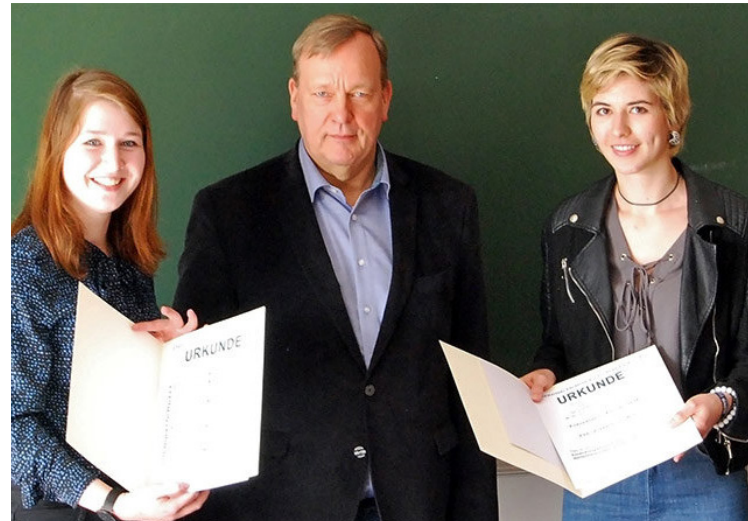
Auszeichnung für die Abschlussarbeiten zweier Studentinnen

Der Chemnitzer Förderverein für Physik (CFP) e.V. engagiert sich seit vielen Jahren in der Nachwuchs-Förderung im Bereich Physik. Am 3. Mai 2017 wurde der Förderpreis des Vereins an die TU-Studentinnen Diana Schif und Christin Meckel vergeben. „Beide Preisträgerinnen haben exzellente Studienleistungen in ihrem Bachelor-Studium gezeigt“, erläuterte der Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Dietrich R. T. Zahn. „In diesem Jahr haben interdisziplinäre Ansätze zu den bestbenoteten Arbeiten geführt.“ Diana Schif schrieb ihre Abschlussarbeit zum „Einfluss serieller Vorabinformationen bei der Entwicklung eines Visualisierungstools für Nahfeldsensordaten an Fahrzeugen“. Christin Meckel beschäftigte sich mit dem Thema „Benutzeradaptive Geschwindigkeitssteuerung im teilautonomen Fahren“.

(Dr. Sascha Gruner, Dr. Eckhart Fromm)

Einen umfangreicheren Bericht finden Sie bei Uni aktuell:

www.mytuc.org/nlvn



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Neue 3D-Kamera revolutioniert Einzelhandel

Forschende der Professur Digital- und Schaltungstechnik der TU Chemnitz entwickelten eine neue 3D-Kamera mit einem extrem weiten Sichtbereich, der mit konventioneller 3D-Technik bisher nicht erreichbar war. Bedingt durch den extrem großen Erfassungsbereich und die hohe Messgenauigkeit bietet die Technologie das Potenzial, etablierte Sensortechnologien zu ersetzen sowie völlig neue Anwendungen zu erschließen. Die Technologie soll in einem EXIST-geförderten Gründungsprojekt zur Marktreife entwickelt werden. Unlängst präsentieren die Chemnitzer Forscher ihre Innovation auf der internationalen Fachmesse „Sensor+Test“ in Nürnberg. (mst)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell:

www.mytuc.org/gmkz

Career Service/Fakultät für Informatik

Karrieretreff Informatik überzeugte auch in der 5. Auflage

In diesem Frühjahr lockte der „Karrieretreff Informatik“ bereits zum fünften Mal Studierende und Absolventen ins Alte Heizhaus der TU Chemnitz. Rund 100 Teilnehmende waren es am Ende der Veranstaltung. Acht Unternehmen präsentierten sich sowohl mit Informationsständen als auch Vorträgen. Im Mittelpunkt stand der persönliche Austausch zwischen Arbeitgebern und Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Informatik.

Während Studierende Möglichkeiten ausloteten, von der Uni in den Job zu kommen, bot der Karrieretreff für Unternehmensvertreter die ideale Möglichkeit, potenzielle Fach- und Führungskräfte auf sich aufmerksam zu machen. Ingo Gringer, selbst TU-Absolvent und Chemnitzer Standortleiter der „msg

systems ag“, stellte fest: „Der Karrieretreff Informatik ist für uns eine perfekte Gelegenheit. Hier haben wir die Möglichkeit, den Ein- und Aufstieg in der Informatik mit interessierten Studierenden in einer angeregten Atmosphäre zu besprechen.“ Das Format wurde 2013 vom Career Service der TU Chemnitz ins Leben gerufen und wird seitdem in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik organisiert. (Matthias Pohl, Fakultät für Informatik)





Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Hohe Ehrung für Prof. Dr. Uwe Götze

Die Chemnitzer Partneruniversität Babes-Bolyai in Cluj-Napoca (Klausenburg) ehrte am 17. Mai 2017 Prof. Dr. Uwe Götze, Prorektor für Transfer und Weiterbildung und Inhaber der Professur BWL III – Unternehmensrechnung und Controlling an der TU Chemnitz, mit dem Titel „Professor Honoris causa“.

(mst)

Aus den Zentralen Einrichtungen

Universitätsbibliothek

Verborgene Schätze der Universitätsbibliothek

Mit über einer Million Bücher Gesamtbestand stellt sie pro Studierenden fast 100 Bücher zur Verfügung. Mehr als 38.000 Bände umfasst der wissenschaftliche Altbestand der Universitätsbibliothek Chemnitz – darunter sind auch besonders wertvolle Stücke. So wurden etwa vor Kurzem von der UB mehrere historische Karten erworben, die die politische Entwicklung Sachsens vom ausgehenden 16. Jahrhundert bis zur 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts dokumentieren und illustrieren. Eine ganz besondere Kostbarkeit und Rarität ist die „Carte von Erzgebürgischen Creysse in Churfürstenthum Sachssen mit allen derinnen befindlichen Aembtern und Herrschafften“. Die Landkarte des niederländischen Kupferstechers und Kartografen Peter Schenk d.J. (1693 Amsterdam - 1775 Amsterdam) und des deutschen Kartografen Adam Friedrich Zürner (1679 Marieney - 1742 Dresden) zeigt den Erzgebirgischen Kreis Mitte des 18. Jahrhunderts. (mst)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell:

www.mytuc.org/xgcj

Universitätsbibliothek

Fachspezifische Sprechstunde

Das Thema der Abschlussarbeit zieht nicht, es findet sich keine Literatur und der Abgabetermin rückt dank Prokrastinierens rasend schnell näher?

Die Fachreferentinnen und -referenten der Universitätsbibliothek der TU Chemnitz können im Rahmen fachspezifischer Sprechstunden helfen! Weitere

Informationen erhalten Sie unter: www.mytuc.org/hvppz

Bundesexzellenzcluster MERGE

3rd IMTC 2017 – Fachtagung der Leichtbau-Experten

Der Bundesexzellenzcluster MERGE veranstaltet vom 21. bis 22. September 2017 die „3rd International MERGE Technologies Conference (IMTC)“ an der TU Chemnitz und lädt Interessierte herzlich dazu ein. Präsentiert wird ein breites Angebot neuer Trends und Entwicklungen in der Schlüsseltechnologie „Leichtbau“. Der qualifizierte Austausch zwischen Forschung und Industrie sowie das Programm mit Vorträgen und umfangreicher Postersession lohnen den Besuch. Ein besonderer Fokus der diesjährigen Tagung liegt auf dem Zusammenschluss des Bundesexzellenzclusters MERGE mit internationalen Partnern zu länderübergreifenden Netzwerkstrukturen und wettbewerbsfähigen Clusterallianzen. (Diana Ruder)

Tagungsprogramm und Online-Registrierung: www.tu-chemnitz.de/IMTC

Die Teilnahme ist kostenpflichtig.

Aus der Verwaltung

Dezernat Bauwesen und Technik

Sicherheitsrelevante Informationen zur Reichenhainer Straße

Aufgrund der Bauarbeiten sind die derzeit als Sammelplatz festgelegten Flächen vor der Mensa nicht nutzbar. Im Kanzler-Rundschreiben 14/2017 wurden die neuen temporären Sammelplätze neu angewiesen. Die Zufahrt „Tor A“ über die Reichenhainer Straße in Höhe Telekom wird weiterhin bis ca. Juni 2017 gesperrt bleiben.

Die Querungen des Baufeldes erfolgt über mindestens drei Meter breite Wege. Derzeit sind mindesten zwei Querungen vorhanden (in Höhe Turmbau und in Höhe WHB/Mensa). Eine Ausschilderung soll helfen, den Interimsparkplatz südlich der MERGE-Halle besser zu finden. Die intensive Nutzung der Zufahrt zum Parkplatz durch Baufahrzeuge kann derzeit nicht eingeschränkt werden.

(fej)



Eine Übersicht zu den Tickets und den Teilnahmegebühren ist online verfügbar:

www.mytuc.org/ktpk

Dies und Das



Gelungene Premiere für den Tag der Universität

Mehr als 6.000 Gäste besuchten am 20. Mai 2017 den 1. „Tag der Universität“. Der bot einen rund 15-stündigen Veranstaltungsmarathon bei sommerlichem Wetter: Von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts standen an der Technischen Universität Chemnitz im wahrsten Sinne des Wortes viele Türen offen. Ein Highlight war sicherlich auch die Graduiertenfeier

mit rund 500 Absolventinnen und Absolventen, Promovierte und Habilitierte waren gemeinsam mit ihren Familien und Freunden zur feierlichen Verabschiedung in die St. Petrikirche auf dem Chemnitzer Theaterplatz gekommen. Aufgrund des sehr großen Interesses wird die Graduiertenfeier künftig einmal pro Semester stattfinden. (mst) Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/yllc



Sächsisches Hochschulsportfest in Riesa vom 16. bis 17. Juni 2017 - Für alle Studierenden des Freistaates

Am Freitag, 16. Juni, wird das Sächsische Hochschulsportfest auf dem Campus der Staatlichen Studienakademie Riesa um 13 Uhr eröffnet. Neben Ballsportarten wie dem Volleyball-Mixed, Basketball, Fußball, Handball und Tischtennis steht auch Schwimmen ab 14 Uhr mit auf dem Programm. Wer teilnimmt, kann sich bis zum Titel „Sächsischer Hochschulmeister“ nach vorn kämpfen. Außerdem wird in Riesa ein Hochschulcup im Ergometer-Rudern von der Techniker Krankenkasse ausgerichtet. Gegen 20:30 Uhr findet die Siegerehrung statt. Der Fun-Sporttag am 17. Juni wartet ab 9:15 Uhr mit einem ganz besonderen Team-Wettkampf auf: dem Muggel-Quidditch. Bekannt als sportlicher Ritt auf dem Besen aus den „Harry Potter“-Romanen, erfreut sich diese Sportart nun auch auf festem Boden großer Beliebtheit. Außerdem werden Kraft und Ausdauer der Studierenden beim Drachenboot-Paddeln auf die Probe gestellt. (ct)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/twwq

Richard-Hartmann-Förderpreis an Dr. Manuela Krones verliehen

Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. hat am 18. Mai 2017 im Rahmen des „Tages der Industrie und Wissenschaft“ den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis „Richard Hartmann“ an Dr. Manuela Krones, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb der TU Chemnitz, vergeben. Der Industrieverein würdigt damit jährlich wissenschaftliche Ergebnisse im Freistaat, die mit einem hohen Neuheitsgrad und Praxisbezug zur Stärkung der sächsischen Wirtschaft beitragen. (mst)



„Studi trifft Rektor“

Am 29. Mai startete das neue Gesprächsformat des Student_innenrats der TU Chemnitz, um Studierende und Universitätsleitung näher zusammenzubringen. Im FPM-Club gab es bis in die Nacht Gespräche zwischen Studierenden und dem Rektor, Prof. Strohmeier, sowie Prorektor Prof. Eibl. Vom Studium und der Entwicklung der TU bis hin zur Frage, wie viele grüne Krawatten der Rektor habe, war eine große

Bandbreite an Themen vertreten. Anlässlich dieses Abends hatte der StuRa eigens einen Cocktail kreiert – den Uni-grünen „TUctail“. Aufgrund der positiven Resonanz soll das Format fortgesetzt werden. (fej)



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Auflösung des Mathe-Rätsels „Das Schloss und die Prinzessin“ aus der TUCinside-Ausgabe 4/2017

ist online verfügbar: www.mytuc.org/mzzm



Münzwägestalt

Zwergli hat dreizehn identisch anmutende Münzen, die auch bis auf eine das gleiche Gewicht haben. Aus seiner Uni-Ausbildung weiß er, dass man aus 13 Münzen, von denen eine ein besonderes Gewicht hat, die besondere Münze mit nur drei Wägungen einer Balkenwaage bestimmen kann. Die Münzwägestalt der Zwerge (welche die einzige ausreichend genaue Balkenwaage enthält) ist allerdings sehr bürokratisch: Will er sie nutzen, muss er die Münzen einzeln verpackt und benannt abgeben, und für jede der zu beantragenden Wägungen festlegen, welche Münzen auf welcher Seite der Balkenwaage liegen sollen.

Er erhält die Ergebnisse als Folge der Zeichen g (gleichschwer), l (links schwerer) und r (rechts schwerer). Da er nicht drei Anträge schreiben will, denkt er darüber nach, einen Wägeplan gleich für alle drei Wägungen zu schreiben, kann dabei aber für die späteren Wägungen nicht auf die Ergebnisse der vorhergehenden zurückgreifen. Ist es Euch trotzdem möglich, für Zwergli einen solchen Wägeplan für drei Wägungen zu erstellen, mit dem er die besondere Münze aus 13 Münzen sicher herausfindet? Zusatzfrage: Aus wie vielen Münzen kann man die besondere mit einem solchen Wägeplan für w Wägungen ermitteln?



Die TU Chemnitz bei Instagram

Ab sofort kommuniziert die TU Chemnitz mit ihren Mitgliedern und Interessierten auch über die Foto- und Videoplattform Instagram. Die Beiträge werden zweisprachig angeboten. Neue Inhalte gibt es per Abonnement des Instagram-Profiles @tuchemnitz. Eigene Beiträge zur TU Chemnitz können mit den Hashtags #tuchemnitz, #meineTUC beziehungsweise #myCUT markiert werden. (fej)

Klick des Monats in den sozialen Medien der TU Chemnitz

Facebook, Twitter, YouTube und Co.

Das hat die Fans, Follower und Abonnenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien am meisten interessiert:

Instagram

Der Abschluss der Graduiertenfeier erhielt auf Instagram die meiste Aufmerksamkeit. Rund 400 Aufrufe erzielte der Clip. (fej)

YouTube

Auf YouTube sahen bis Redaktionsschluss knapp 800 Personen die neue Ausgabe von TUCtalk mit Prorektor Prof. Eibl. (fej) Einen Bericht zu TUCtalk 4 lesen Sie hier im Newsletter und bei Uni aktuell: www.mytuc.org/fjmx

Twitter

Auch auf Twitter erhielt der Beitrag zum Abschluss der Absolventenfeier die größte Resonanz. (fej)



47.209 erreichte Personen

Ergebnisse anzeigen

705

18 Kommentare 73 Mal geteilt

Facebook

Über 700 Personen gefiel der Zeitlupenclip der fliegenden Barette vom finalen Akt der Graduiertenfeier vom Tag der Universität am 20. Mai. Der Clip wurde zudem bis Redaktionsschluss 73 Mal geteilt. (fej)

Einen Bericht über den #TUCtag lesen Sie hier im Newsletter und bei Uni aktuell:

www.mytuc.org/yllc

Veranstaltungen und Tipps

22. MAI BIS 9. JUNI

Studierendenrückmeldung zur Lehrveranstaltung durch Teaching Analysis Poll (TAP)

TAP ist eine qualitative Form der Zwischenauswertung einer Lehrveranstaltung und bietet die Möglichkeit, Veränderungen bereits im Laufe des Semesters

Termin und Ort: individuelle Vereinbarung

Anmeldung und Information unter: www.lehrpraxis.tu-chemnitz.de

31. MAI

Laufend gegen Krebs

Benefizlauf der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V.

Zeit: 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Sportplatz der TU Chemnitz, Thüringer Weg

Anmeldung unter www.laufend-gegen-krebs.de

8. JUNI

Universitätsseminar zum General Election Evening 2017

An der TU Chemnitz werden die Wahlen zum britischen Unterhaus mit Fachvorträgen, Podiumsdiskussion, Live Stream sowie Imbiss gestaltet.

Zeit: 19 bis 22:15 Uhr

Ort: TU Chemnitz, Hörsaalgebäude, N013

Weitere Informationen unter:

www.mytuc.org/ddrt

19. JUNI

LiT.Shortcut: Auf Studierendenrückmeldungen eingehen?!

Weiterarbeit nach einem Teaching Analysis Poll (TAP) in der eigenen Lehrveranstaltung

Zeit: 13:45 bis 15:15 Uhr

Ort: TU Chemnitz, Straße der Nationen 62, Raum 1/202

Anmeldung und Information unter:

www.lehrpraxis.tu-chemnitz.de



24. JUNI

TUCsommernacht

Zeit: ab 18:00 Uhr

Ort: Innenhof der TU Chemnitz, Straße der Nationen 62

Tickets: regulär 7,50 Euro, Studierende/Azubis 3,00 Euro

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/uk/

Weitere Veranstaltungen:

www.tu-chemnitz.de/tu/termine

Über die Technische Universität Chemnitz

Im Zentrum der Chemnitzer Region ist die TU Chemnitz Studienort von mehr als 11.400 Studierenden aus rund 100 Ländern. Mit etwa 2.300 Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung ist die TU einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. In Forschung und Lehre steht die TU Chemnitz für die drei Kernkompetenzen „Materialien und Intelligente Systeme“, „Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau“ sowie „Mensch und Technik“, in denen wichtige Fragestellungen der Zukunft bearbeitet werden.

About Chemnitz University of Technology

The university is home to more than 11,400 students from up to 100 countries. With approximately 2,300 employees in science, technology and administration, the university is one of the most important employers of the region. In research, teaching and transfer Chemnitz University of Technology stands for three core competencies: "Materials and Smart Systems", "Resource-efficient Production and Lightweight Structures" and "Humans and Technology". Within these, solutions for the challenges of tomorrow are developed.

Die TU Chemnitz in den Medien

Täglich berichten viele Medien über aktuelle Projekte, Studiemöglichkeiten, Forschungsergebnisse sowie Aktivitäten der Technischen Universität Chemnitz. Eine Auswahl davon ist im Online-Medienspiegel verfügbar:

www.mytuc.org/plnw

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle
Mario Steinebach (mst), verantwortlich
Matthias Fejes (fej), Cheyenne Troschinski (ct), Redaktion
Jacob Müller, Layout

Redaktionsschluss: 16. Mai 2017

Fotos und Grafiken

Archiv Rudolf Boch, Ines Escherich, Dominik Hahn, Fortis Saxonia, Thomas Grund, Alexander Konau, BMBF, Franz Lerner, Lars Meinel, Sybille Raschke, Marc Stoll, Jacob Müller, Matthias Rietschel, Christian Schenk, Mario Steinebach